

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 270. Samstag den 16. November 1867.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt die Königliche Hospital-Commission dahier das in der hiesigen Gemarkung gelegene Hospitalgut anderweit für die Zeit von Martini 1867 bis dahin 1879 in dem Rathhause dahier öffentlich verpachten.

Das Gut umfaßt die nachverzeichneten Items, als:

Mrg. Ath. Sch.

- | | | | |
|---|----|----|--|
| 1 | 10 | 16 | Acker „An der Mainzer Straße“ 2r Gewann zwischen Georg David Schmidt und Johann Heinrich Dörr und Catharine Faust (Nr. 127); |
| — | 50 | 10 | Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zwischen Heinrich Badior und Friedrich Ernst Viesebrünt (Nr. 447); |
| — | 88 | 76 | Acker „Hammersthal“ 4r Gew. zw. Elisabeth Kimmel und Carl Wilhelm Anton Seiler (Nr. 560); |
| 1 | 42 | 94 | Acker „Zweiborn“ 5r Gew. zw. Philipp Reinhard Hertz und Johann Georg Heinrich Thon (Nr. 645), (jetzt zwischen Jacob Hertz und Johann Georg Heinrich Thon); |
| 1 | 21 | 8 | Acker „Auf dem Berg“ 2r Gew. zw. Jacob Freinsheim und einem Weg (Nr. 95); |
| — | 27 | 57 | Acker „Unter Pflasterbrück“ 1r Gew. zw. Heinrich Carl Burt und Georg David Schmidt (Nr. 313); |
| — | 50 | 36 | Acker „Pflaster“ 1r Gew. zw. einem Weg und dem Centralstudienfonds (Nr. 370); |
| 1 | 38 | 39 | Acker „Melonenberg“ 3r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Heus (Nr. 166); |
| — | 69 | 12 | Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Herzogl. Domaine und Philipp Christian Trumpler (Nr. 433); |
| 1 | — | 82 | Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 1r Gew. zwischen Adam Heinrich Zimmermann Wittwe und Philipp Christian Trumpler (Nr. 821); |
| 1 | 77 | 66 | Acker „Bleidenstadterweg“ 2r Gew. zwischen Georg David Schmidt und Paul Rühl (Nr. 169); |
| — | 17 | 73 | Acker „Bleidenstadterweg“ 7r Gew. zw. Georg Valentin Weil und Jacob Rehm (Nr. 221), (jetzt zw. Georg Valentin Weil und Nicolaus Belz); |
| — | 22 | 62 | Acker „Akelberg“ 1r Gew. zw. Karl Wilhelm Hoffmann jr. und Georg und Heinrich Kreis (Nr. 69); |
| — | 88 | 89 | Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Peter Traut und Elisabeth Kimmel einerseits und Johann Kilb (Nr. 251); |

- 1 42 9 Wiese „Etedersloch“ 3r Gew. zw. einem Fußweg und Herzogl. Domäne (Nr. 79);
- 1 47 52 Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gew. zw. Johann Peter Seiler und Wilhelm Berger (Nr. 370), (jetzt zw. Joh. Peter Seiler und Wilhelm Berger Wwe.);
- 1 94 48 Acker „Kleinfeldchen“ 3r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Carl Blum (Nr. 447);
- 82 65 Acker „Hollerborn“ 5r Gew. zw. Friedrich Jacob Höhn zu Dogheim und einem Weg (Nr. 698);
- 35 41 Acker „Weinreb“ 1r Gew. zwischen Herzogl. Domäne und Christian Bücher (Nr. 20);
- 72 52 Acker „Hainer“ 4r Gewann zw. Philipp Blum Erben und Herzogl. Domäne (Nr. 459);
- 67 85 Wiese „Aufamm“ zw. Jacob Blum und dem Centralstudienfonds (Nr. 459);
- 67 45 Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. Christian Bertram und Gottlieb Jäger (Nr. 55), (jetzt zw. dem Evangelischen Verein und Gottlieb Jäger);
- 1 51 65 Acker „Tennelberg“ 5r Gew. zw. Georg Heinrich Dörr zu Sonnenberg und einem Weg (Nr. 140);
- 32 87 Acker „Thorberg“ 1r Gew. zw. Philipp Mayer und Philipp Thomä (Nr. 465), (jetzt zwischen Philipp Mayer und Johann Fritz);
- 1 8 94 Wiese „Nerothal“ 1r Gew. zw. Karl Christmann sen. und Christian Schlichter Erben (Nr. 567);
- 52 62 Acker „Am Todtenhof“ 1r Gew. zwischen Philipp Christian Trumpler und Rudolf Bender (Nr. 7), (jetzt zwischen Philipp Christian Trumpler und Jacob Nicolai).

Wiesbaden, den 11. November 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. IV.
277 v. Hadeln.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 18. November l. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle

300 Malter Korn und
50 „ Weizen

aus der diesjährigen Erndte zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. October 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

382

Bekanntmachung.

Montag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird das noch vorhandene Mobiliar des Herzogl. Nass. Kriegs-Departements, in Schränken, Tischen, Realen zc. bestehend, in dem Huth'schen Hause dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. November 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

382

Bekanntmachung.

Das für das erste Semester 1867 festgesetzte **Ergänzungs-Gewerbsteuer-Cataster** der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuer-Edicts mit den Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich

zu Protocoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem noch bekannt zu machenden Erhebungstermine bei Königl. Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten, schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachte Beschwerden nach §. 21 des Gewerbebesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 12. November 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1868 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1868 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospital-Verwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 14. November 1867.

Königl. Hospital-Commission.

S a a s.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 16. November:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Weizenstroh, auf dem Bau-Bureau des Herrn Jul. Jppel, Wilhelmstraße 1. (S. Tagbl. 267.)

Blinden-Anstalt.

Es sind uns weiter an Gaben für unsere Anstalt zugegangen: durch Herrn Kaufmann Enders von Schreinermeister Wolff überwiesene Einquartierungsvergütung = 3 fl. 31 1/2 fr. und durch Herrn Buchhändler Hensel von Herrn R. überwiesene Einquartierungsgelder = 15 fl. 48 fr., wofür wir den Gebern unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Wiesbaden, den 14. November 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. G ag e r n.

Unter dem Fabrikpreis.

Aechte **Kattune** 10 1/2 fr., **Kniker-Booker** 14 fr., neue **Kleiderstoffe** 18 fr., ächte englische **Hymalaia-Shawls**, früher 18 fl. jetzt 13 fl., weiße **Shirtings** von 9 fr. an empfiehlt

19116 **L. S. Meisenberg**, Langgasse 35.

Aechten

Nordhäuser u. Danborner Fruchtbranntwein
empfehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 19072

Frische Schellfische

eingetroffen bei

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 19095

Cäcilien-Verein.

Morgen Sonntag den 17. November Vormittags 10 Uhr
Generalprobe mit Orchester im Casinosäle
Friedrichstraße 16.

Männergesangverein.

Heute Vormittag 11 Uhr Probe.

Deutsche Einheit in Schierstein.

1867r Mäuscher und morgen Sonntag Flügelmusik. 1907r

Sonntag den 17. d. M. findet in den „drei Kronen“
zu Schierstein Vortrag von **J. Ronge** statt, wozu
alle Freunde des religiösen Reformvereins freundlich
eingeladen sind.

Der Vorstand. 1906r

Soeben erschien:

**Zweiter Nachtrag zum Cataloge unserer
Leihbibliothek.**

Deutsche Bücher.

Enthält die Nummern 13977—14474. — Preis 3 fr.

Jurany & Hensel. 405

Der
Allgemeine Kalender für Nassau
(früher Nass. Landes-Kalender)
für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 fr. zu haben und vorrätig in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(S. Greif).**

Die schönste Beschäftigung an langen Winterabenden sowohl für Kinder wie
für Erwachsene bieten die ebenso leichten wie lohnenden

Laubsäge-Arbeiten.

Der Unterzeichnete empfiehlt Muster in natura, gedruckte vollständige An-
leitungen, complete Werkzeugkasten, wie alle Instrumente einzeln, Vor-
lagen und

Holz-Fournire

in den verschiedensten Sorten bei großer Auswahl zu billigsten Preisen.

NB. Preislisten gratis.

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Cäcilienverein.

Freitag den 22. November Abends 7 Uhr **Erstes Vereins-Concert** im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Boschetti** und **Waldmann** und des Herrn **Borchers** von der hiesigen Königl. Oper, des Herrn **Karl Hill** von Frankfurt, sowie des Königl. Theater-Orchesters unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters **Marsburg**: **Requiem** von Mozart; **Erlkönig's Tochter** von Gade.
Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Kurfaal und Abends an der Kasse. 431

Turn-Verein.

Samstag den 23. November Abends 8 Uhr:

Stiftungsfest mit Ball
im „Saalbau Hebinger“.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 48 kr., für Mitglieder 30 kr., Damen frei.
Karten sind zu haben bei den Herren **L. H. Reifenberg** und **W. Berghof**.
Der Vorstand.

Restauration Engel.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Saale eine Stiege hoch:

Concert und Gesang-Vorträge
der Familie **Blechtschmidt**.

Entrée für Herrn 6 kr., für Damen 3 kr. 19112

Restauration Breß,

Rirchgasse 12.

Heute Abend: **Gans mit Kastanien, Gansenbraten** und **Wiener Märzenbier**. 19115

Gasthaus zur weissen Taube.

Heute Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Gesang-Vorträge
der Gesellschaft **Blechtschmidt**. 19085

1867er

Heimgauer Most und Branzer per Schoppen 12 kr. bei **W. Hippacher, Nerostraße 18.** 9107

Bänseschießen findet morgen Sonntag den 17. November in **Naurod** statt, wozu freundlichst einladet
Der Wirth Becht. 9097

Feuerfestes Kochgeschirr,  **Porzellan,** ist ein
getroffen **Morostraße 14**

Ruhrkohlen

1a Qualität lade wieder in Viebrich an der Ochsenbach aus.
19071 **Gust. Birnbaum,** Michelsberg 3.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiffe an der Ochsenbach wieder
beziehen bei **A. Momberger,** Moritzstraße 7. 1907

Markt 7.

Frische Sendung

großer Egmonder Schellfische p. Pfd. 16 kr

frisch geräucherter **Kieler Sprott** 36 kr., **Bärsche**, $\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ Pfd. schwer
von 15 kr. an das Pfund, schöne **Hechte** 24 kr., sowie **Rheinsalm**, **Kablau**,
Seezungen, **Forellen**, **Schleien**, **Karpfen** etc.

Blousen

sehr billig bei

J. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt.

Gesucht werden

täglich einige Pfund **Eis** für den ganzen Winter.
heres Expedition.

Moritzstraße 9, im zweiten Hinterhaus, ist ein neuer **Kamin**, ein lackirter
Schiffonniere und ein alter **Wachstisch**, welcher sich auch zum Schreiben
eignet, zu verkaufen.

Ziehungslisten der am 31. Juli d. J. zur Rückzahlung auf
1. October d. J. gezogenen **päpstlichen Obligationen** liegen bei Kirch-
rechner **Preußner**, fl. Schwalbacherstraße 9, zur Einsicht.

Platterstraße 1 werden neue **Strohstühle** à 2 fl., elegante **Hohr-
stühle** à 3 fl., neue einthürige **Kleiderschränke** à 10 fl., neue nussb. **Kommoden**
à 13 fl., neue **Küchenschränke** mit Glasaufsatz à 13 fl., **Bettstellen** à 7
verkauft.

Zwei große Heale nebst einigen **Cartons** zu verkaufen. Näheres
19077 **Schreiner & Kleidt,** Webergasse 26.

Ein **Rasten-** und ein kleiner **Säulenofen** billig zu verkaufen bei
19083 **Schmidt,** Emserstraße 29c.

Ein schöner **Gaslustre**, dreiarinig, billig zu verkaufen **Ellenbogengasse**
eine Stiege hoch.

Ein noch neues **Pianino** und eine sehr gute **Nähmaschine** sind Ab-
halber zu verkaufen **Moritzstraße 1**.

Gummischuhe werden reparirt bei **Fr. Fischer**, Heidenberg 38.

Schachtstraße 6 sind **Holländer Kanarienvögel**, **Vahnen**, zu verk.

Eine neue spanische **Wand** ist zu verkaufen **Morostr. 18**, Seitenbau.

5 Stück gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen bei **Franz Alf.**

Steingasse 21 sind gute faule **Bauernkläse** zu haben.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 9. bis 16. November.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 14 fl. — kr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn 9 fl. 10 kr., 1 Mtr. (100 Pfd.) Hafer 5 fl. — kr., 1 Mtr. Delfrucht (150 Pfd.) 11 fl. — kr., 1 Mtr. Erbsen (165 Pfd.) — fl. — kr.

1 Etr. Ger 1 fl. 20 kr., 1 Etr. Stroh 1 fl. 8 kr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit etwas niedrigeren Preisen, wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität, 31 fl. 30 kr. per Etr., zweite Qualität 31 fl. — kr. per Etr. Fette Schweine per Pfund 18 kr. Fette Hammel per Pfund 18 kr. Kälber per Pfd. 20 kr.

III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 1. Qual. 3 fl. 12 kr. bis 3 fl. 30 kr., desgleichen 2. Qual. 2 fl. 40 kr. bis 3 fl. — kr., 1 Pfund Butter 32–36 kr., 25 Eier 54 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 kr., 1 Etr. Zwiebeln 2 fl. — kr. bis 2 fl. 6 kr., Blumenkohl per Stück 10–14 kr., Weißkraut 10 Stück 1. Qual. 4 fl. — kr. bis 6 fl. — kr., desgleichen 2. Qual. 2 fl. 40 kr. bis 3 fl. 30 kr., Rothkraut per Stück 5–8 kr., 1 Etr. Erdkohltraben 1 fl. — kr. bis 1 fl. 4 kr., Gemüse und Salat mit etwas höheren Preisen wie bisher, gedrochene Äpfel per Etr. 2 fl. — kr. bis 2 fl. 6 kr., Birnen per Etr. 2 fl. — kr. bis 2 fl. 12 kr., Weiskniffe per 100 Stück 6–8 kr., 1 Reh ungetheilt (30 Pfd. Gewicht) 9 fl. — kr., desgl. getheilt per Pfd. 16–22 kr., 1 Gase 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 40 kr., 1 Gans 1 fl. 8 kr. bis 2 fl. 24 kr., 1 Ente 1 fl. — kr. bis 1 fl. 6 kr., 1 Hahn 30–40 kr., 1 Huhn 34–44 kr., 1 Taube 10–12 kr., 1 Feldhuhn 40–50 kr., Aal per Pfd. 26–30 kr., Hecht per Pfd. 24–30 kr., Barben per Pfd. 10–12 kr., Bresen 10–12 kr., Backfische per Pfd. 6 kr., Stodfische per Pfd. 6 kr., Trauben per Pfd. 6–12 kr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 8¼ kr., ein dahier übliches genauntes Schwarzbrod 1. Qual. 20 u. 22 kr., desgl. 2. Qual. (sogen. Korubrod) 18 u. 21 kr., Weißbrod a) 1 Wasserwed 1 kr., b) 1 Milchbrod 1 kr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 20 fl. — kr. im Detail 21 fl. — kr. 2. " " " " " " 19 fl. — kr. " " 20 fl. — kr. Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 18 fl. — kr. " " 19 fl. — kr. Roggenmehl " " " " " " 14 fl. 30 kr. " " 15 fl. — kr.

III. Fleisch.

schensfleisch	per Pfund	20 kr.	Schweineschmalz	per Pfund	32 kr.
ind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	26 "
schafsfleisch	"	18 "	Fleischwurst	"	24 "
ammelfleisch	"	18 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
schweinesfleisch	"	20 "	Schwartenmagen (frisch)	"	24 "
brfleisch	"	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	"	28 "
bed	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	16 "
hinken	"	32 "	Solperfleisch	"	20 "
erenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	1 fl.	45 "

Mainz, 15. Novbr. (Fruchtmarkt.) Bei mittelmäßig befahrenem Markte Korn und Weizen etwas höher, Gerste unverändert. Es wurden verkauft: Weizen (200 Pfd.) 10 fl. 10 kr. bis 17 fl. 30 kr., Korn (180 Pfd.) 12 fl. 15 kr. bis 12 fl. 35 kr., Gerste (60 Pfd.) 8 fl. 50 kr. bis 9 fl. 10 kr.

Frankfurt, 14. November.

Geld=Course.

Holen	9 fl. 48	—	—
10 fl. Stücke	9 " 53	—	—
19 frs. Stücke	9 " 30	—	31
19 fl. Imperiales	9 " 49	—	—
19 frs. Fried. v. or	9 " 58	—	59
19 alaten	5 " 37	—	39
19 fl. Sovereigns	11 " 53	—	57
19 frs. Cassenscheine	1 " 44½	—	45½
18 frs. in Gold	2 " 27½	—	28½

Wechsel=Course.

Amsterdam	100½ G.
Berlin	105½ B.
Edln	105 B.
Hamburg	88¼ ½ b.
Leipzig	105 B.
London	119½ G.
Paris	95 ½ b.
Wien	96½ ½ b.
Disconto	8 ½ G.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen

Die Bildergalerie (Barterre)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Gastdarstellung der Frau Bertram-Mayer vom Stadttheater in Mainz. Die weiße Dame. Komische Oper in 3 Akten, von A. Boieldieu.

Morgen Sonntag: Zum Erstenmale wiederholt: Pech-Schulze Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten, von S. Salingwe. Musik von A. Lang

Heute Samstag den 16. November.

Männergesangsverein.

Morgens 11 Uhr: Probe.

Abends 8 Uhr: Erste Liedertafel mit Ball, im Saalbau Schirmer.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁰⁵. Morgens 7⁵⁵, 10⁰⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4²⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 8⁴⁵.

Albesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁵. Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵ } Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ } post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-
Nachmitt. 3, 5 } Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 } post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Albesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Verschönerungs-Verein.

Nachmittags 5 Uhr: Generalversammlung in dem Rathhause.

Wiesbadener Krankenverein.

Abends 8 Uhr: Feier des Stiftungsfestes im Saale des Herrn J. Becker, 3. Schönen Aussicht.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Vortrag über Productiv-Associationen, im Erbprinzen, Mannusplatz.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 17. November.

Schützenverein.

Nachmittags: Schießübungen.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Morgens 8 Uhr: Gewerblicher Zeichner Unterricht für Lehrlinge und Gesellen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 Uhr: Zeichenschule.

10 „ Französischer Unterricht

Cäcilienverein.

Morgens 10 Uhr: Generalprobe in Orchester im Casinosaale, Friedrichstraße 16.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Neue Concordia.

Abends 7¹/₂ Uhr: Concert und Ball, Saalbau Schirmer.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen

Station Albesheim und der Station

Dingerbrüder der Rhein-Nahe-Bahn

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰

*, Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 6¹⁰, 7⁵⁵, 1

Querbei drei Beilagen

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (1. Beilage zu No. 270) 16. November 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 4. October 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
J. Schmidt und Scholz (Letzterer verreist).

2108—2117. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2118. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei der Erbauung der Rector- und Bedellenwohnung zur höheren Bürgerschule vorkommende Tüncherarbeit geschritten und beschlossen: die Tüncherarbeit an der Rectorwohnung dem Tüncher Georg Schlink von hier und diejenige an der Bedellenwohnung dem Tüncher Heinrich Hartmann von hier auf ihre Offerten zu übertragen.

2119. Zu dem Gesuche des Maurers Carl Eckerlin von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses in der verlängerten Rheinstraße soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath entschieden gegen die Anlage des Brunnens auf der Grenze des Bauplatzes des Gesuchstellers und des Bauplatzes des Daniel Schlink aussprechen müsse, da aus dieser gemeinschaftlichen Brunnenanlage spätere Rechtsstreitigkeiten entstehen könnten, daß im Uebrigen aber unter den von Königlicher Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

2120. Zu dem Gesuche des L. Mondorf dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung des Ladenerkers seines in der Kirchgasse belegenen Wohnhauses für Spiegelscheiben soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

2121. des Schreiners Carl Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einer baulichen Veränderung an dem Hinterhause in seiner in der Wellritzstraße 9 belegenen Hofraithe,

2122. des Maurers Valentin Morr von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Hintergebäude in dem neuen Bauquartiere in der verlängerten Rheinstraße, sowie zum Graben eines Brunnens und zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem Bauplatze und

2123. des Hauptmanns Grimm dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses in seiner an der Dozheimerstraße belegenen Hofraithe

soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2124. Zu dem Gesuche des Kaufmanns G. D. Pinnenkohl von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Petroleumlagerkellers auf seinem

an der Gasfabrik belegenen Grundstücke soll berichtet werden, daß unter der von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller bei etwaiger Eröffnung der Baulinie keinerlei Entschädigungsansprüche wegen Entfernung seines Gebäudes zu erheben berechtigt sei, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuchs ein Widerspruch nichts einzuwenden sei.

2125. Auf Schreiben des Herrn Schulinspectors Kirchenrath Diez von hier vom 1. l. Mts., Beschaffung neuer Lehrzimmer für die Elementarschule betr. wird beschlossen:

- 1) den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, nach Rücksprache mit Herrn Oberlehrer Höser die nöthigen Vorkehrungen zur Beleuchtung von 2 bis 3 Lehrzimmern der Elementarschule mit Gas treffen zu lassen, und
- 2) die Ausführung des Neubaus eines zweiten Elementarschulgebäudes für das nächste Jahr in Aussicht zu nehmen und demgemäß die Kosten im nächstjährigen Budget vorzusehen.

2126. Auf das Gesuch der Philipp Freinsheim Wittwe von hier, Fassung des durch ihre in der Mezgergasse 26 belegene Hofraithe ziehende Trutenbachs in Guckröhren betr., wird beschlossen: der Gesuchstellerin zu eröffnen, daß ihr die Möglichkeit zum ferneren Wasserbezug aus fraglichem Bach belassen bleibe und sie sich dieserhalb nur mit dem Herrn Stadtbaumeister Sach zu benchmen habe.

2127. Auf das Gesuch der Bewohner der Feldstraße, Jacob Rückert und Consorten, Canalanlage in der Feldstraße betr., wird beschlossen: den Hauptcanal in der Feldstraße, soweit bis jetzt Häuser daselbst erbaut worden sind, Anschlüsse an den dormalen in Ausführung begriffenen Hauptcanal in der Möderstraße noch in diesem Jahre ausführen zu lassen, wenn die Hauseigenenthümer in der Feldstraße sich zu Protokoll verpflichten, zwei Drittel der auf die Frontlängen ihrer Häuser incl. Thorsfahrten, bezw. ihres Grundeigenthums sich berechnenden Kosten nach Anlage des Canales der Stadt zu vergüten, und demgemäß den Hrn. Stadtbaumeister zu beauftragen, eine Etat über diese Canalanlage aufzustellen.

2128. Das Gesuch des Königl. Kreisgerichtsrathes Meister von hier Aufstellung zweier Gaslaternen am Hainerweg wird der Bau-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

2134. Die am 26. v. Mts. abgehaltene Versteigerung der Kastanien den städtischen Plantagen wird auf den Erlös von 130 fl. genehmigt.

2135—2144. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

2145. Die am 2. l. M. stattgehabte anderweite Verpachtung der von Stadtgemeinde von der Andreas Dieges Wittwe und dem Philipp Berger hier acquirirten Gartenparcellen von 21 Rth. 68 Sch. und 12 Rth. 60 Sch. auf der Salz wird genehmigt.

2147. Zu dem Gesuche des Buchdruckers Friedrich Honsack von Döblich temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zur Errichtung einer Buch- und Steindruckerei und einer Verlagsbuchhandlung in hiesiger Stadt Abweisung beantragt werden.

2149. Der unterm 28. v. Mts. mit dem zum Nachtwächter ernannten Wilhelm Bauer von hier abgeschlossene Dienstvertrag wird genehmigt.

2151. Auf den Antrag des Bürgermeisters Fischer wird beschlossen: Erhebungstermin für das dritte Gemeindesteuer-Simpel auf den 14. l. M. festzusetzen.

2152. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Wiederbesetzung der durch Ableben des Stadtdieners Gasteyer erledigten Stadtdienerstelle betr., wird den Antrag der Herren Deffner und Medel beschlossen: den städtischen

Wöhrer Philipp Maas von hier, welcher seither schon zu öfterenmalen den Stadtdienerdienst ausbühlfweise versehen hat, zum Stadtdiener mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. zu ernennen.

2154. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß zur Bewohnung bei Erhebung der Armenbüchfengelber ein Mitglied des Gemeinderaths zu bestimmen sei, wird beschloffen: hierzu Hrn. Burkart zu committiren.

Wiesbaden, den 13. November 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Georg Hirschbiegel,

41 Schwalbacherstraße 41,

empfiehlt sein Lager ausgezeichneter Nähmaschinen mit den neuesten Apparaten, die denselben gratis beigegeben werden, für Familien, Handwerker und Näherinnen zu den billigsten Preisen, Zahlungsverleichterung und Garantie. Neueste Handnähmaschinen (la Reine), auch eingerichtet mit dem Fuß zu bewegen; auch ertheile ich gründlichen Unterricht im Nähen und Handhaben der Maschinen.

Großen Vorthail für jeden Käufer!

Wenn diese Maschinen nach mehreren Jahren der Reparatur bedürfen, so werden dieselben nicht erst fortgeschickt, sondern von mir selbst wieder unentgeltlich herqestellt.

Alle Nähmaschinen-Reparaturen nehme ich an und mache sie, wie bekannt, gut, billig und schnell. 17655

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Filzschuhe und -Stiefel, Zeug- und Leders Stiefel für Damen, Stramin- und Plüsch-Pantoffel, Gummischuhe, Kinderstiefel, Herrnzugstiefel von Kalb- u. Pachtleder zu sehr billigen Preisen.

Der Laden Goldgasse Nr. 20.

18283

Neues Welschkorn,

sowie Majoran, Thymian, Salpeter, Koriander, Anis, Kümmel, Wachholderbeeren, Piment, Pfeffer, Nellen, Muskatnüsse 2c. empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 18719

Sauerkraut,

selbst eingemachtes, ist zu verkaufen bei

P. Blum, Metzgergasse 25. 18223

Kieler Sprott

18963

sind wieder eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36.

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 kr. bei

M. Baum, Neugasse 13. 18019

Eine schöne, vierschubladige Kommode, sowie eine dreischubladige Kommode, ein zweithüriger Kleiderschrank, mehrere Spiegel, schöne Betten, Rokhaar- und Seegrasmatraken u. einige Plattöfen sind billig zu verk. Spiegelgasse 11. 18696

Ein schöner schwarzer seidensammtner Rad ist billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 18989

Ein wachsamer Hoshund ist zu verkaufen. Näh. Exped.

19011

Goldschmied'sche Streichriemen
und englische **Army Razor** empfiehlt
18765 **A. Rathgeber**, Kranz 5.

Cursaal-Restaurations zu Wiesbaden.

Leere Orchester werden billig abgegeben.

19015

Wiesbaden,
8 Taunusstrasse 8,
Fabriques de Lyon.

J'ai l'honneur d'informer le public que mon départ est définitivement fixé à la fin de ce mois.

Ayant fait l'acquisition d'une quantité considérable de marchandises provenant de l'Exposition universelle de Paris, tels que **Châles longs cachemire français, Taffetas et poulx de Soie** noir et couleurs, **Moire antique, Velours de Soie** noir et couleurs, **Brocatelle, Robes riches** haute nouveauté, **Foulards**, vêtements en **Dentelle** etc., tous ces articles seront, à partir de vendredi 15 courant, vendus avec un rabais considérable.

Je recommande particulièrement une affaire exceptionnelle de **confections d'hiver pour dames**, modèles des plus nouveaux, vendues à moitié prix de leur valeur réelle.

La clôture de la vente est définitivement fixée au 30 Novembre.

348

Maurice Ulmo.

Winter-Artikel,

242

als: **Kapuzen, Seelenwärmer, Cachenez, Kinder-Strümpfe** und **-Räppchen** etc. empfiehlt billigst **P. Peaucellier**, Michelsberg 8.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter,

17321

Webergasse 5.

Warme Sohlen

in Fells, Rork, Roshhaar, Stroh und Flanell, empfiehlt billigst

18778

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

15 ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Nach demselben: **B A L L.**

127 Restauration im großen Saal, sowie sämtlichen Nebensälen.

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst ein-
adet **Jakob Klarmann.** 17318

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

H a r m o n i e.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei. 17316

Samstags und Sonntags 308

russische Dampfbäder zu „Beau-Site“.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Winterartikel,

42 und 8: Kaputzen, Kopfstücher, Seelenwärmer, Schälchen, Herrushawls,
Unterhosen, Unterjacken, Handschuhe etc., empfiehlt zu billigen Preisen
1034 Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16, Ecke der Kirchhofsgasse.

Herren- und Damenhemden

220 be eine Parthie erhalten, welche wegen sehr vortheilhaften Einkauf äußerst
billig ablassen kann. **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Nictischen,
haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 17325

Alten Malaga und besten Madeira

empfiehlt billigst **A. Cratz**, Langgasse 39. 16748

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
nebst und billig besorgt bei **A. Scherer**, Faulbrunnenstraße 10. 17324

Corsetten und Crinolinen,

Kinderleibchen, empfiehlt zu billigen Preisen

19035

Banggasse 16, **Sebastian**, Banggasse 16, Ecke der Kirchhofsgasse.

Schleier

in großer Auswahl billigst bei

18877

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Eine große Parthie

Sammtstreifen

angekommen.

J. Astheimer,

Kirchgasse 32.

19031

Gaze- und Tüll-Schleier.

Tüll-Schleier von 12 fr. an, Spitzen-Belerinen von 36 fr. an, alle Arten Netze von 4 fr. an empfiehlt billigst

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Eine große Auswahl **Respirator** oder Lungen-
schützer von Dr. Julius Jeffrey aus England, von
2 fl. 12 fr. bis zu 5 fl. 48 fr., mit Gold- und Silber-
draht, empfiehlt **A. Rathgeber**, Kranz 5. 1876

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors
Dr. Harless in Bonn gefertigten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

sind à 14 fr. per Packet echt zu haben in Wiesbaden: bei **A. Brunnen-
wasser**, Banggasse, **A. Beder**, Schwalbacherstraße, **Aug. Engel**, Tannus-
straße, **J. Flohr**, Geisbergstraße, **Aug. Koch**, Metzgergasse, **G. D. Pinner**,
Loth, Nerostraße 48 und Ellenbogengasse 15, **Chr. Nibel Bwe.**, Häfner-
gasse, **A. Schirg**, Schillerplatz, **G. W. Schmidt**, Goldgasse, **F. L. Schmitt**,
Tannusstraße, **Schumacher & Poths**, Marktstraße, **F. Strasburger**, Kir-
chgasse, **Heinr. Wald**, Röderstraße, und **J. B. Weil**, Webergasse.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann ertheilt **Privatunterricht** in allen
Gymnasial- und Elementarfächern, sowie deutschen Unterricht an Ausländern
Näheres in der Exped. d. Bl. 1885

Privat-Unterricht in der Mathematik, Geschichte und allen Zeichnerarten
wird ertheilt Michelsberg 5. 190

Französischen Privatunterricht ertheilt **P. Renaud**,
18851 Lehrer an der Handelsschule, Elisabethenstraße

Es empfiehlt **Bibeln** von 24 fr. bis zu 10 fl. und **Neue Testamente**
mit Psalmen von 11 fr. bis zu 2 fl. 48 fr. in vielen Sprachen

18967

Phil. Gärtner, Heidenberg Nr. 40.

Römerberg 30 ist eine Ziege und eine Grube Ziegengrundung zu verk. 190

Weihnachts geschenke, als: Arbeits- u. Comptoirröcke 4 fl., Schützen-
juppen 4 fl. 48 kr., wollene Herren- und Frauen-
wämme 1 fl. 45 kr., für Knaben billiger, Unterhosen und Unterjacken 1 fl.,
gestrickte Herren- u. Frauenstrümpfe 48 kr., Herrnsocken 18 kr., wollene Herrn-
stücher 1 fl. 12 kr., seidene Herrbinden 18 kr., Hosenträger von 12 kr. an,
Winterhandschuhe für Kinder von 10 kr. an, für Frauen von 16 kr. an, für
Herrn sehr billig, Kinder-, Frauen- und Herrnpantoffeln 36 kr., Corsetten für
Frauen u. Mädchen 1 fl. 12 kr., Mechanik 6 kr., Crinolinen für Frauen 30 kr.,
lederne Kinderstiefelchen von 24 kr. an, geringelte Kinderstrümpfe von 16 kr. an,
Neze 6 kr., ferner Kaputzen, Seelenwärmer, Kragen, Manschetten, Kinderkleidchen,
Röckchen, Käppchen, Kamaschen und Jockchen, Winterschuhe, Gummischuhe,
Herrn- u. Frauenhemden, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisir- u. Aufsteckämme,
Knaben- und Mädchengürtel, alles zu äußerst billigen Preisen bei
407 **G. Burkhard**, Ecke des Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
auch **Kordelleibchen** für Kinder billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Nussbaum- und Mahagoni-Fournire

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind in frischer, schöner Waare ange-
kommen bei **Gustav Gottschall**, Holz-Handlung,
18229 Flachsmarktstraße 15 in Mainz.

Neuere Sprachen.

Leçons françaises et anglaises.

German and French Lessons.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Ertheilung von Unterricht im Englischen,
Französischen und Deutschen.

Abiturient eines Preussischen Gymnasiums ist derselbe seit über 12 Jahren
theils in Frankreich, theils in England gewesen.

89'5 **P. Meurin**, Banggasse 23 bei Herrn Sulzberger.

Bücher-Verkauf.

Eine Anzahl der besten literarischen Werke, wie: „Heines Werke“,
Schlossers Weltgeschichte, „Welder Staatslexikon“, „Brod-
aus Conversationslexikon“, „Macaulay's Geschichte von
England“, Vollmer's Mythologie, „Fierers Universallexi-
kon“, „Servinus, Geschichte des 19ten Jahrhunderts“, „Unsere
Zeit“, sowie eine Auswahl der besten ausländischen Classiker billig zu
verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 18956

Bamberger Zwetschen per Pfd. 8 fr., Türkische 10 "

empfiehlt **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 18976

Hilzhute für Damen, in grau, braun und schwarz, das Neueste, außer-
gewöhnlich billig. Auch übernehme ich das façonniren derselben.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

40. **Backlisten** eine große Parthie zu verkaufen Marktstraße 24 18832

Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei
19032 **Günther Klein.**

Brennholz.

kleingehackte Klötzchen und Holz zum Feueranmachen, werden in der **Pfaffmühle** mahnvoll und karrnweise abgegeben. 188

Eine Garnitur **Polstermöbel**, mit braunem Damast bezogen, steht zu kaufen **Wellritzstraße 4.** 188

An- und Verkauf getragener **Schuhe und Stiefel** **Ellenbogengasse 9.** 17

Ein wachsamer **Hofhund** wird gesucht. Näheres **Expedition.** 188

Beeidigter **Leihhausmacher W. Hack** wohnt **Häfnergasse 10.** 121

Altes **Blei und Zinn** wird gekauft in der **Metallcapselfabrik, Emserstr.** 190

Eine **fette Kuh** ist zu verkaufen. Näh. **Exp.**

Alte **Waffen** werden zu kaufen gesucht. Näh. **Langgasse 37.** 180

Eine **Parthie Bord und Latten** billig zu verkaufen **Hochstätte 22.** 188

Evangelische Kirche.

22. Sonntag nach Trinitatis.

Frühgottesdienst Morgens 8¹/₄ Uhr: Herr Caplan **Eibach.**

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath **Diez.**

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan **Naumann.**

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer **Röhl.**

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer **Conrad.**

Katholische Kirche.

23. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6¹/₂ Uhr; Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr; Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr; letzte hl. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit Allerheiligsten.

Täglich sind h. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₄ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7¹/₂ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst; am 21. November Nachmittags 4 Uhr: Bibelftunde. Pfarrer **Heil.**

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at ¹/₄ before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 270) 16. November 1867.

Felzlager **J. P. Landsrath.**

Hiesigem wie auswärtigem Publikum zur Nachricht, daß
on heute an mein **Felzlager complet assortirt** ist.

Durch bedeutende Auswahl bin ich im Stande, allen
Wünschen zu entsprechen.

Reparaturen

werden angenommen und sofort ausgeführt.

Gleichzeitig bringe alle in größter Auswahl auf Lager
abenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

J. Ph. Landsrath,

untere Webergasse No. 9,
Wiesbaden.

Für Weinproduzenten.

Traubenzucker,
Melis,

Erstall-Zucker,
Candis,

Farin,
Rosinen

empfiehlt zu billigen Preisen

Jos. Verberich in Wiesbaden.

200

Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

Arten Hutartikel zu äußerst billigen Preisen, Goldverzierungen schon
an 3 kr. an empfiehlt

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Unterhosen und Unterjacken

Wolle und Baumwolle billigt in Auswahl bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Pariser Glace-Handschuhe von 28 kr

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche erstaunend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich **Wasschleder- Winterhandschuhe.** **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Winterartikel,

als: **Kapuzen, Fanchons, Seelenwärmer, Mermel, Chenenez, gestricke und gehäkelte Kinder-Jäckchen und Röcken, gestricke und gehäkelte Damen-Unterröcke, sowie Winter-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt außerordentlich billigen Preisen**

18239

Adolph Rayss, Langgasse 3

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in **Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur Waaren** aller Art. —

Neueste und zurückgesetzte Stoffe sehr billig.

167

Hch. Philippi, Kirchgasse 22

empfehlte seine **Colonial- und Specerei-Waaren** zu den billigsten Preisen bei bester Qualität.

160

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlte zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 178

Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen und Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

17

4 & 6 kr. Kieislämme und Firsislämme von Kautschuk

G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacher
Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne Wund zu werden beim Marschieren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse. Auch werden Bandagen mit Federn reparirt. **Carl Eller in Schierstein.** 15

Seiden- und Sammtwaaren.

Fabrik-Lager in Frankfurt a. M.

Gestreifte und farvirte seidene Kleiderstoffe von 1 fl. 45 fr. per Stab an guter Waare. $\frac{3}{4}$ breite, ächte Seidenjamme zu Paletots. Muster-Abschnitte werden auf Franco-Anfragen versandt, sowie einzelne Roben abgegeben.

Jean Prang.

361 Geschäftslocal: Saalgasse 44, am Römerberg, 1. Stock.

Eine Parthie Hemden

besten Qualität, Shirting mit lein. Einsatz, Kragen und Manschetten, in allen Halsweiten, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

18707

Franz Altstätter Sohn, Webergasse 14.

Lilioneze, vom Ministerium bewilligt, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten u. skrophulöse Unreinigkeiten der Haut, die Flasche 1 fl. 45 fr., die kleine 52 $\frac{1}{2}$ fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel, zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und sonst unliebsamer Haarspuren bei Damen binnen 15 Minuten, die Flasche 1 fl. 28 fr.,

Bart-Erzeugungs-Pomade, die Dose 1 fl. 45 fr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, die Flasche 1 fl. 28 fr., die kleine 14 fr., färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bisher dagewesene.

Da in neuerer Zeit für verschiedene Präparate der Name Lilioneze (Bezeichnung unserer seit 14 Jahren rühmlichst bekannten Erfindung) gemißbraucht wird, so wird das geehrte Publikum in seinem eigenen Interesse auf unsere Firma in Etiquette und Siegel aufmerksam gemacht.

8407

Erfinder Rothe u. Comp. in Berlin.

Die Niederlage befindet sich bei **Sebastian**, Langgasse 16 in Wiesbaden.

Herrnhemden

Vielefelder Leinen, etwas äußerst Solides, in den neuesten Façons, gute Shirtingshemden, fein leinene Hemden-Einsätze, alles zu äußerst billigen Preisen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus, großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellereinrichtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in Exped. d. Bl.

17109

Weinstube von **Paul Korn**

Michelsberg 22.

1875

Schloß Chemnitzer Bier,
Weine in bekannter Güte;
Kaffee- und **Gesellschaftsjalon** eine Stiege hoch.

Wiener Märzen- & Bock-Bier

aus der Dreher'schen Brauerei empfiehlt
18987

A. Schirmer, Markt 10.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 17323

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer
Sendung billigt **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.** 2

Weisswaren.

als: gestickte Kragen und Manschetten, gestickten Einsatz und Garnirung
alle Arten Spitzen, Tulle und Blonden empfiehlt billigt
242 **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Bielefelder Leinen ^{6/4, 12/4,}

Hemden-Einsätze, Taschentücher &c.

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel, Webergasse 4. 18689

Maschinenseide und Zwirn

in allen Nummern, schwarze Einsatzlizen in Stücken äußerst billig, Shirting
und Carfenet von 10 fr. an, Futtermulle und Steifseinen empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33. 184

Winterartikel,

als: Kaputzen, Seelenwärmer, Echarps, wollene und baumwollene
Unterhosen und Jacken, Flanellhemden &c., sowie

Winterhandschuhe

empfiehlt billigt

G. W. Deegen, Webergasse 16. 188

Restauration Engel.

Morgen Sonntag Abends 6 Uhr im Saale (eine Stiege hoch)

Concert à la Strauss.

Entrée für Herrn 6 fr., Damen 3 fr. — Glas Bier 6 fr. 17657

Pariser Blumen und Federn,

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Für den Herbst und Winter

empfehle mein Lager in den schönsten

fertigen Damen-Hüten

nach der neuesten Pariser Mode.

Alle Arten von Hüte und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung schnell und geschmackvoll angefertigt. — Die Preise sämmtlicher Hüte sind äußerst billig gestellt.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zusendung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herrn- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Goldgasse
Nr. 23.

Friedrich Butz,

Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

17513

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch bei

F. Schneider, Häfnergasse 9. 18255



Heftige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Originalgläser à 18 fr. oder 5 sgr. bei

17838

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Alle Arten Kinderstühle von 24 fr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue Damen- und Kinderstiefel, Morgenschuhe, Saffian-, Lasting-, Blüsch- und Stramin-Pantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Lampenschirme

großer Auswahl empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Louis Franke, Spikensfabrikant

aus Crottendorf in Sachsen,

1890

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in ächten Spitzen, schwarz und weiß, Schleier, Barben, Fichus, Spitzentücher, Rotonde in schwarz und weiß, Bruxelles application Spitzen, Mouchoir und Garnituren in Point plat, Point d'Alguille; sowie eine reiche Auswahl in gestickten und glatten ächten Batisttöchern, Negligé-Garnituren arrangirt mit ächter Cluny, Valenciennne und Point-Spitzen, reich gestickte Reliéf-Garnituren von 1 fl. Leinenstulpen von 18 fr., Leinenstehkragen von 12 fr. an, Cluny-Kragen (ächte) zu 35 fr., reiche Auswahl in Blousen von 3 1/2 fl. bis zu den feinsten, arrangirt in Cluny und Valenciennne, Band-Gürtel und Mieder in verschiedenen Farben mit ächter Cluny, sehr feine Negligé-Hauben zu 1 fl.

Verkaufslocal: alte Colonnade 32 und 33.

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)
jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer,

Neuträme 32. — Frankfurt a. M.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung

Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich mein neu eingerichtetes

Delicateffen- und Victualien-Geschäft

Montag den 11. November eröffne und hiermit bestens empfehle.

Jean Jörg,

18814

Goldgasse Nr. 5.

Winterhandschuhe zu billigen Preisen bei
A. & M. Dotzheimer, Marktstr.

1887

Für Nähmaschinen,

als: Zwirne, Seide, Nadeln in jeder Art sind stets vorrätzig bei

18817

G. Rach & Comp., Neugasse 11.

Zither-Stunden

ertheilt jungen Damen

Emma Hohle, Gesang- und Klavierlehrerin

18577

große Burgstraße 7.

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend
tragene Herren- und Damenkleider.**

173

Pariser Blumen, Goldverzierungen,
Sammt, Sammtbänder, Besatzartikel, Knöpfe für Herren- und Damen-
kleider zu billigen Preisen.

19033

Langgasse 16, **Sebastian**, Langgasse 16,
Ecke der Kirchhofsgasse.

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 48 kr.

nach dem neuesten Schnitt empfiehlt

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

WIESBADEN,

8 Taunusstrasse 8,

Fabriques de Lyon.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß
meine Abreise von hier auf **Ende dieses Monats** festgesetzt ist.

Indem ich eine außerordentlich starke Parthie verschiedener Waaren
aus der Pariser Ausstellung, nämlich: französische gewirkte **Cachemir-
Long-Chales**, glatte **Taffetas**, schwarz und farbig, **Moire antique**,
Seidensammt, schwarz und farbig, **Brocatelle**, alle Arten neuester
Seidenstoffen, **Foulards**, **Spizen-Mäntel** und **Chales** etc., angekauft
habe, werden diese Artikel von heute an mit einem außerordentlichen
Rabatt verkauft.

Ich empfehle besonders eine starke Parthie **Damen-Winter-Paletots**,
neueste Muster, welche zur Hälfte ihres reellen Werthes verkauft werden.

Der Schluß des Verkaufes ist auf den **30. November** festgesetzt.

348

Maurice Ulmo.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern hiermit die ergebenste Anzeige, daß
ich von heute an nicht mehr **Mauritiusplatz 3**, sondern **Metzgergasse 31**
ohne. Auch wird daselbst ein gefittelter Junge in die Lehre gesucht.

A. Rüger, Rammachermeister. 19004

Silzhüte

von 42 fr. bis zu 4 fl. empfehlen

18877

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Ein **Waarenschrank** mit Glasschieber für Ladeneinrichtung, sowie drei
Glasfenster für einen Erker sind zu verk. N. Spiegelgasse 6, 3. St. 19064

Alle Arten **Perlen** zu Kleidern und Hüten billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Helenenstraße 19 im Hinterhaus wird **Wäsche** zu bügeln in und außer dem
Hause angenommen. 18275

Die
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
 versichert Waaren und Mobilien 2c. gegen Feuerschaden zu festen und billigen Prämien durch die
 General-Agentur von
H. Schlachter, Langgasse 12.
 18957



in allen Sorten
 von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant
 17320 Webergasse im Hotel de Nassau.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht erteilt
J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.
 Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurany & Hensel**, Langgasse 4
 sowie **W. Roth**, Webergasse, im Badhaus zum Stern. 1733

Mauergasse
 Nr. 2.

A. Bauer,

Mauergasse
 Nr. 2.

Vergolder,

empfiehlt seine geschmackvoll verzierten Pfeilerspiegel, Trumeaux,
 Ovalspiegel, Ovalrahmen, Fenstergallerien in allen Größen zu
 soliden Preisen.

Ferner empfehle ich mich bestens im Anfertigen von Bilderrahmen
 jeder Art, sowie im Neuvergolden und Renoviren derselben. 18843

per Pfd. 32 kr. **Café** 32 kr. per Pfd.

Einen frisch eingetroffenen kräftigen **Java-Café** erlaube mir hiermit
 unter Garantie des vollständigsten Rein- und Wohlgeschmacks per Pfd.
 32 kr. bestens zu empfehlen. **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 188

Thee und Chocolate

17322

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (III. Beilage zu No. 270) 16. November 1867.

Männergesang-Verein.

Samstag den 16. November 1867 Abends 8 Uhr

Erste Liedertafel mit Ball im Saalbau Schirmer.

Die Eintrittskarten werden durch Herrn **Carl Spitz**, Langgasse 37a,
abgegeben. 423

Neue Concordia.

Sonntag den 17. November Abends 7¹/₂ Uhr

CONCERT und BALL

unter der Direction des Herrn **Elsenheimer**
im Saalbau Schirmer.

Diejenigen unserer Freunde, welchen die Subscriptionsliste nicht zuge-
gangen ist, liegen Karten auf bei den Herren Dreher Winter, Michelsberg;
F. Mann Dillmann; Burgstraße; Markgraf, Cigarrenhandlung, Wil-
helmsstraße; Dreher Kaltwasser, Steingasse, sowie im Vereinslocale,
Küsterhöhle.

Der Vorstand. 97

Wiesbadener Krankenverein.

Zur Feier unseres Stiftungsfestes findet Samstag den 16. November
Abends 8 Uhr in den Sälen des Herrn **Jacob Beder** zur „Schönen Aus-
sicht“ ein **BALL** statt, wozu sämtliche Mitglieder unseres Vereins und
Freunde desselben hiermit freundlichst eingeladen werden.

Karten für Mitglieder 24 kr., für Nichtmitglieder 30 kr. sind zu haben
bei den Herren A. Harf, Heleneustraße 24; J. Brätorius, Kirchgasse 26;
Dietrich, Heidenberg 36, und A. Beck, kl. Webergasse 9.

Sollte Mitgliedern die Liste zum Unterzeichnen nicht zugekommen sein, so
werden dieselben gebeten, sich bei obigen Herren zu melden.

An der Kasse ist der Eintrittspreis um 6. kr. erhöht.

Wiesbaden, den 9. November 1867.

Der Vorstand. 38

Eine Parthie Sammtstreifen

liegt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Rheinweine:

Winkler	— fl. 30 fr.	per Flasche einschließ- lich Glas.
Erbacher 1865r	— " 36 "	
Gattenheimer 1862r	— " 48 "	
Kaenthaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Altmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

Zu Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität.
leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

17312

August Koch, Metzgergasse 3.

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen
gezeichneten Wein erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu 12, 18 u. 24
ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten Rothwein, welcher auch
Kranken zu empfehlen ist. Hochachtungsvoll

19119

P. J. Nicolay, Stiftstraße

**Frische Waldhasen, Rehbraten, Rehkeule, böhmische
Rebhühner billig bei**

Häfner, Markt 12.

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Salz- und Essig-Gurken

19120

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in weiß
und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumw.
Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Billig zu verkaufen: Holländer Kanarienvögel (Männchen), Distelfin-
eine zahme Stockfinke, Zeisige, Seden, verschiedene Insektenvögel, A.
Oberwebergasse 51.

Jeden Morgen von 7 Uhr an frisches schönes Weißbrot, Bröckchen
Wasserwed auf dem Markte.

Nerostraße 27 sind 2 Kastenöfen und ein großer eichener Krantständer
verkaufen.

Ein schöner Dachselt ist zu 7 fl. zu verkaufen. Näh. Exp.

Kartoffel-Lieferung übernimmt **Carl Arnold, Heidenberg 21.**

Eine neue Schrotmühle steht sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16.

Louisenstraße 23 ist eine Belzgarnitur zu verkaufen.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und
in allen hiesigen Buchhandlungen, bei **P. Hahn** und **W. Wirth**, sowie in
der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige
in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr.
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern,
Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 fr.

Mit Rücksicht auf die neue Gerichtsorganisation, welche meine persönliche
Anwesenheit bei Gericht und folgeweise meine Abwesenheit von Hause in den
Vormittagsstunden von 9—12 häufig erfordert, habe ich an den Nachmittagen
Sprechstunden eingerichtet. Ich werde also jeden Nachmittag, mit Ausnahme
des Sonntags, von 3—6 Uhr in meinem Bureau, Kirchgasse Nr. 15, sicher
sprechen sein.

Meine Schreibstube ist von Morgens 8—12 und Nachmittags von
3—6 Uhr geöffnet.
Wiesbaden, den 7. November 1867. **Erlenmeyer,**
Rechtsanwalt.

Eine wichtige Erfindung sind
Reisner's neu erfundene, unbrennbare Patent-Dochte für
Petroleum-Lampen.

Dieselben haben vor Allem den Vortheil, daß eine Explosion oder Fort-
brennen der Lampen beim Umstürzen derselben unmöglich gemacht
wird. — Ferner erzielt man eine bedeutende Kostenersparniß, da ein Stück-
docht für einige Jahre verwendbar ist. — Sodann wird die Flamme
bedeutend intensivere. — Endlich wird aller Rauch, Ruß und übler
Geruch durch dieselben vollständig vermieden.

Autorisirte Niederlage bei **A. Vietor**, Behrstraße 8.
W. Vietor, Langgasse 8.

Frische Schellfische
und Cabeljau

eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36.

Billig zu verkaufen: 1 einthüriger Kleiderschrank zu 11 fl., 1 nußbaume-
r Kamm zu 48 fl., fast wie neu, 1 runder gebrauchter Tisch zu 5 fl.
1 fr., eine gute Bettstelle zu 9 fl., 4 gebrauchte Stühle per Stück 1 fl.
1 fr., ferner 2 kleine Spiegel Oberwebergasse 51. 19093

Ein Kasten Buchen-Holz ist billig zu haben. Wo, sagt die Exp. 18958

Eine junge Dame, welche ihre Kenntnisse in der deutschen und französischen
Sprache, in Geschichte und Geographie auffrischen und erweitern möchte, sucht
einige Theilnehmerinnen, welche die dazu nöthigen Unterrichtsstunden in einigen
der in allen obengenannten Fächern theilen möchten. Näh. Exped. 19110

Es wird ein Kind in Pflege gesucht Ludwigstraße 3. 19004

Ein Vorderstuh der 2. Ranggalerie wird abgegeben. Näh. Exp. 19096

Ein grüner Papagei mit gelbem Hals ist entflohen. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung Kapellenstraße 17. 19098

Ein junger Rattenpiñcher hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine
Belohnung Schulgasse 3. 19104

Ein junger, weißer **Budel**, schwarz gefleckt, hat sich verlaufen. Dem **Wiederbringer** eine Belohnung **Dohheimerstraße 27.** 1907
 Am **Mittwoch** Abend verlief sich oberhalb dem **Bücher'schen Felsenkeller** ein schwarz und weiß gefleckter **Jagdhund**, auf den Namen „**Falko**“ hörend. Dem **Wiederbringer** eine Belohnung **Bierstadterstraße 11.** Vor **Ankauf** wird gewarnt. 1908

Gefunden

eine **goldene Nadel.** Näh. Exped. 1906

Gefunden ein **Schloß.** Näh. Exp. 1908

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle.** Näh. **Elisabethenstraße 7, Hinterh.** 1908

Ein **Mädchen** f. **Beschäftigung** im **Waschen u. Putzen.** N. **Steingasse 10.** 1907

Ein **Monatmädchen**, das einer kleinen **Haushaltung** vorstehen kann, wird auf den ganzen Tag gesucht. Näh. **Oberwegergasse 51.** 1908

Ein **Frauenzimmer**, das schön nähen und ausbessern kann, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres **Moritzstraße 6, 3 Stiegen hoch.** 1908

Ein **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung.** N. **Commerstr. 4, Dachlogis.** 1910

Stellen-Gesuche.

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kinderermädchen mit guten **Zeugnissen** suchen **Stellen** durch **Frau Petri, Langgasse 23.** 38

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht **Dohheimerstraße 35 a.** 1894

Es wird ein **starkes Hausmädchen** gesucht, welches gut waschen und bügeln kann. Das Nähere sagt die **Exped. d. Bl.** 1896

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird gesucht. Näh. **Michelsberg 4.** 1888

Ein **anständiges Mädchen** gesetzten Alters, das kochen kann, sucht eine Stelle bei einer kleinen **bürgerlichen Familie** als **Mädchen allein.** Näh. Exp. 1902

Ein **Küchen- und ein Zimmermädchen** für ein **Hotel** gesucht. N. E. 1906

Ein **tüchtiges Hausmädchen** wird gesucht. Näh. Exp. 1906

Ein **Mädchen vom Lande** sucht eine Stelle als **Kinderermädchen.** Näh. **Hrn. Scheerer** auf der **Bleiche** an der **Wellritzstraße.** 1906

Ein **gefestes, braves Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann und die **Haushaltsarbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 7 im Hofe rechts.** 1906

Ein **reinliches Kinderermädchen** mit guten **Zeugnissen** wird gesucht. Näheres **Marktstraße 11 im Laden.** 1907

Ein **braves, reinliches Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann, wird gesucht. Näh. **Langgasse 17.** 1908

Eine **Bonne**, die der **französischen oder englischen Sprache** mächtig ist, wird zu **2 Kindern** gesucht. Näh. bei **J. Adrian, Marktstraße 36.** 1908

Eine **gewandte Köchin** sucht bei einer **Herrschaft** eine Stelle. Näh. am **dem Stellennachweise-Bureau** von **G. Buchenauer, Saalgasse 3.** 1908

Es werden **Laden- und Büffetmädchen, Haushälterinnen, Haus- und Zimmermädchen, sowie Kellner und Hausburschen** für hier oder **auswärts** gesucht. Zu erfragen auf dem **Commissions- und Agenturgeschäft** von

G. Buchenauer, Saalgasse 3, 1 St. 1908

Ein **braves Kinderermädchen** sucht Stelle auf gleich. N. H. **Schwalbacherstr. 7.** 1908

Ein **Mädchen**, welches alle **häuslichen Arbeiten** versteht, sucht bei einer stillen **Familie** gleich oder auch zu **Weihnachten** eine Stelle. Näheres **Faulbrunnstraße 11, eine Stiege hoch.** 1908

Ein **starkes, solides Mädchen**, das gut waschen und bügeln kann, in allen **Haushaltsarbeiten** gründlich erfahren ist und gute **Zeugnisse** besitzt, sucht eine Stelle als **Haus- oder Küchenmädchen.** Näh. **Goldgasse 16.** 1910

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht **kleine Schwalbacherstraße 4.** 1910

Ein junges, zuverlässiges Mädchen sucht bei einer kleinen Familie oder einer Dame auf gleich eine Stelle. Näh. Friedrichstr. 2 im 3. St. 19099

Ein junger Mann, der französischen Sprache ziemlich mächtig, sucht eine Stelle als Ausläufer, am liebsten in einem Engros- und Bank-Geschäft. Näh. Expedition. 18854

Ein Junge wird in die Lehre gesucht bei Schreiner & Kleidt, Spengler, Webergasse 26. 19098

Logis-Gesuche.

Von Anfang März an wird eine unmöblierte Wohnung von 6—8 Zimmern gesucht. Näh. Exped. 18955

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblierte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18878

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18978

Weisbergstraße ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 18406

Hainerweg 7a Bel-Etage ist eine elegant möblierte, mit Teppichen und Vorfenstern versehene Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Küche ganz oder geteilt zu vermieten. 19066

Helenenstraße 1 Parterre ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 19070

Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu verm. 17923

Louisenplatz sind 1—2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Expedition. 19117

Mainzerstrasse 12

ist eine freundliche möblierte Wohnung, Salon, Esszimmer, 2—4 Schlafzimmer mit Küche etc., zu vermieten. 18724

Mainzerstraße 14 eine möblierte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Peroststraße 27 im Hinterbau ist ein Logis mit großer Werkstätte auf den 1. Januar zu vermieten. 19087

Röderallee 2 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Stube zu verm. 19118

Röderallee 16 Bel-Etage sind 1—2 möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 19007

Schwalbacherstraße 5 sind 2 einfach möblierte Zimmer an einen oder zwei Herrn zu vermieten. 17928

Schwalbacherstraße 17 Parterre ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 18840

Schwalbacherstraße 21a sind möblierte Zimmer zu vermieten. 19040

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möbliert zu vermieten. 18215

Taunusstraße 9, 2. Stock links, ist eine schöne Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst Mansarden, zu verm. 18983

Webergasse 22 im Hinterhaus sind möbl. Zimmer zu vermieten. 18394

Wellritzstraße 12, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 19060

Zu vermieten 4 schön möblierte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15635

Zaden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermieten. 18034

In einem Landhause ist eine geräumige unmöblierte Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 18105

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren auf den Römerberg Nr. 7 der guten Frau Gescher zu ihrem heutigen 61sten Geburtstage! 19113

Der Erbe von Guntersheim.

(Fortsetzung aus No. 268.)

II.

Das Schlafzimmer des Herrn von Guntersheim war ein geräumiges Gemach, aber selbst im hellsten Sonnenschein fiel nur ein trüber zweifelhafter Lichtstrahl durch das hohe Bogenfenster, der sich sogleich furchtjam in den zahllosen Winkeln des weitläufigen Raumes verkroch.

Noch unheimlicher aber war dasselbe, wenn es, wie auch heute der Fall war, nur durch eine vom Boden herabhängende Ampel von dunkler Bronze kaum nothwendig erleuchtet war. Dunkelbraune Ledertapeten ohne jede Verzierung bedeckten die Wände, und in der Mitte des Zimmers befand sich auf einem kleinen Altar ein hohes Crucifix von schwarzem Marmor kunstvoll aus Elfenbein geschnitten. Auf dem Altar brannte keine Kerze, wohl aber lag eine Art Geißel auf der höchsten Stufe desselben und vor ihm kniete, in ein schwarzes Nachtgewand gekleidet, Baron Gerhard in brünstigem Gebete.

Die hohe Flügelthür, die einzige des Gemaches, öffnete sich und geräuschlos erschien Graf Günther auf der Schwelle. Eine Weile sah er dem Betenden zu, dann trat er näher und legte die Hand auf die Schulter seines Betters.

„Steh auf, Gerhard,“ sagte er mit gedämpfter Stimme, „ich habe Wichtiges mit Dir zu berathen.“

„Was soll mir das Gespräch der Welt?“ erwiderte der Baron, auf seinen Knien bleibend. „Berrichte mit mir meine Andacht, auf daß die Todte Frieden habe und mir nicht mehr erscheine.“

„Und doch ist es nothwenig, daß Du mich hörst,“ erwiderte der Graf seinen Better unterstützend. „So heilig mir Deine Ruhe, verbietet mir doch die Stimme des Herzens Dich ohne Kenntniß von einer Angelegenheit zu lassen, die ich Deiner Entscheidung überlasse. Möge der Herr, der dem Frommen das Licht seiner Weisheit spendet, Dich erleuchten.“

Der Baron erhob sich mühsam und ließ sich auf einen hohen Armsessel nieder. „Du weißt, Günther, Du redest seit lange durch meinen Mund und siehst durch meine Augen,“ sagte er. „Aber wenn Du es für nöthig hältst, so rede!“

Der Graf schwieg eine Weile, als suchte er den Eingang seiner Rede. „Gerhard,“ sagte er endlich, „bist Du überzeugt, daß Marguerite Gauthier nicht mehr unter den Lebenden weilt?“

Der Baron wollte auffahren, diese Frage schien ihn auf's Aeußerste zu erregen, allein kraftlos sank er in seinen Sessel zurück.

„Was sprichst Du, Günther,“ sagte er mit matter Stimme, „hast Du mir nicht das Wort gegeben nimmer wieder jener Frau, die mein Dasein zu einem elenden gestaltete, zu gedenken? Trug ich Dir nicht auf, sie, nachdem sie mich verlassen, um in das Kloster zu treten, für sie zu sorgen? warst Du es nicht, der mir die Nachricht ihres Todes, die Bestätigung des Klosters brachte, daß Madelaine, mein Weib vor Gott und Menschen, dahin geschieden mit einem Fluch wider mich, den sie den Räuber ihres Glückes nannte. Und doch konnte ich mehr thun, als ihr meinen Reichthum, meinen Namen selbst zu Füßen zu legen?“

„Und hast Du keine andere Beweise ihres Todes?“ fragte Günther mit scharfem Tone.

Der Baron zitterte. „Wohl,“ flüsterte er kaum hörbar, „erschien mir nicht, wenn ich in tiefer Andacht an dieser Stätte rang, ihr Geist, der nicht Ruhe finden kann, vor meinen Blicken und mahnte mich zu büßen, was ich gefrevelt?“

„Du weißt es wohl, daß ich es war, Gerhard, der Dich damals beschwor, jene geheime Ehe nicht einzugehen. Aber Du hörtest nicht auf die Stimme des Freundes, Du raubtest das willige Mädchen, das alle Deine Sinne ver-

wirkte, aus dem Hause ihrer strengen Eltern. Du bethörtest sie, sie reichete Dir ihre Hand; Niemand als ich und Lafleur, mein Diener, dessen Schweigen wir mit einer hohen Summe erkaufen, waren Zeugen dieses Bundes.“

Der Baron antwortete nichts, unruhig wandte er sich in seinem Sessel hin und her.

„Mir übergabst Du den Schein Eurer Trauung und in meine Hand legtest Du das Testament nieder, das ihr eine bedeutende Summe und einem Sohne das Majorat Guntersheim, einer Tochter eine fürstliche Aussteuer sicherte. Dennoch aber konnte diese Freigebigkeit, Deine ganze Liebe, Madelainens Reue über ihren Schritt nicht verjagen, sie verbitterte Dein Dasein und nach wenigen Monaten entfloh sie. Die Eltern, zu denen sie ihre Zuflucht nahm, verstießen sie, und gebrochen an Körper und Geist endete die Bedauernswerthe in einem Kloster Südfrankreichs ihr freudenleeres Dasein.“

„Günther, Du folterst mich,“ stöhnte der Baron, sich den Schweiß von der Stirne trocknend.

„Ob jene Unglückliche einem Fremden ihr Geheimniß mitgetheilt, ob die Eltern es thaten, und wer uns einen Streich spielen will, ich weiß es nicht,“ fuhr der Graf fort, „aber ein Betrug wird gegen uns vorbereitet.“

Der Baron sah seinen Vetter fragend an.

„Von einem zuverlässigen Manne,“ fuhr der Graf fort, „erhalte ich die Mittheilung, daß binnen kurzem ein junger Mann hier eintreffen wird, der sich der Sohn Madalainens Gauthiers und Gerhards von Leisenberg, jetziger Herr von Guntersheim nennt.“

Gerhard stieß einen Schrei aus, ein Strahl unendlicher Freude flog über sein welkes, abgezehrtcs Antlitz. „Allmächtiger Gott!“ rief er und zum ersten Mal seit Jahren klang seine Stimme nicht mehr gedämpft, — „wäre es möglich, sollte mir Sünder dieses überschwengliche Glück zu Theil werden? Ein Sohn sagst Du Günther, ein Sohn?“ Des Grafen Antlitz verzog sich.

„Und meine Erbschaft, meine zertrümmerten Hoffnungen gelten ihm nichts?“ murmelte er vor sich hin. „Gerhard, Du regst Dich unnöthig auf,“ fuhr er mit lauter Stimme fort. „Liegt nicht jeder Tag in Madelainens Dasein, seit sie von Dir floh, klar vor Deinen Augen? Nie gebar sie Dir ein Kind. Betrug und Fälschung wärest Du im Stande für Wahrheit zu halten, oder mißtraust Du meinen Berichten?“

„Verzeihe mir,“ bat Gerhard flehend, „was sollte ich beginnen, wärest Du nicht meine Stütze? Und doch, doch möchte ich ihn selber sprechen, jenen Mann, vielleicht —“

Die Thurmuhre verkündete Mitternacht, wie ein Zugwind strich es durch das düstere Gemach.

„Laßt uns gemeinsam unser Gebet vereinen,“ sagte Günther leise, „vielleicht vergönnt der Herr über Leben und Tod, daß jene noch einmal erscheine, und uns Klarheit gebe, ob grobe Täuschung uns bedroht, ob wir die Blinden si d. Knie nieder!“

Der Baron war bereits so gewöhnt, sich dem Willen seines Veters zu fügen, daß er auch jetzt gehorchte. Er sank an den Stufen des Altars nieder, während sein Vetter hinter ihm stand, den Blick auf die Hinterwand des Zimmers gerichtet.

„Madelaine Gauthier!“ rief der Graf, das Crucifix berührend, mit überlauter Stimme, „im Namen Gottes rufe ich Dich! Erscheine uns! Den Schleier der Vergangenheit hebe uns auf, daß wir Gerechtigkeit üben nach dem Willen des höchsten der Richter.“

Er hielt inne, der Baron an allen Gliedern zitternd, verbarg sein Antlitz in den Händen. Günther, der den Platz hinter seinem Rücken nicht aufgegeben hatte, blickte mit dem Ausdruck der Befriedigung auf den Knieenden nieder.

Wie ein Seufzer klang es durch das weite unheimliche Gemach. Es flog eine kleine Tapetenthür der Hinterwand, die aber fast unbemerktbar einge-
fügt war, und eine hohe Frauengestalt in ein weißes wallendes Gewand gehüllt,
das Antlitz von undurchdringlichen Schleiern umhüllt, stand unbeweglich,
dem Grabe entstiegen, da.

„Wer ruft mich,“ flüsterte die Gestalt mit tonloser Stimme.

„Bist Du Marguerite Gauthier?“ fragte der Baron mit gedämpfter
Stimme.

„Im Leben nannte man mich so, Gott hat Euer Flehen erhört,
sendet mich von jenseits des Grabes. Was verlangt Ihr zu erfahren?“

„Weilt unter den Sterblichen, die noch die Luft der Erde athmen,
Jüngling, dem Du das Leben gabst?“

Die Gestalt antwortete nicht, sie blickte forschend auf Günther, die-
verneinte durch ein fast unmerkbares Zeichen des Hauptes. „Nein!“ antwortete
sie mit dumpfer Stimme, „nie besaß ich einen Sohn.“

Der Graf beugte sich zu seinem Vetter nieder. Du hörst es, Gerhard
flüsterte er ihm zu.

Der Baron ließ die Hände vom Antlitz sinken, scheu und furchtsam blickte
er auf die Erscheinung.

„Madelaine,“ flüsterte er, „o gib mir Kunde, hat Deine Seele endlich
Ruhe gefunden? Wird mir droben Vergebung zu Theil?“

„Buße und Dir wird vergeben, nur durch Buße werde ich erlöst,“ hauch-
te die Gestalt. „Nur an das Himmlische denke, der Erden Sorgen sei Dein Sinn
entrückt.“

Unter diesen Worten zog sie sich langsam zurück. Spurlos, wie sie ge-
kommen, verschwand sie.

Graf Günther kniete jetzt neben seinem Vetter am Altare.

Endlich erhob sich Gerhard, er vermochte sich vor Mattigkeit kaum an-
recht zu erhalten.

„Ich will zur Ruhe gehen,“ sagte er mit kräftiger Stimme. Was
Angelegenheit betrifft, so überlasse ich sie ganz Deiner Sorge. Ich will
in meiner Gegenwart Heiliges profanirt wissen. Zu allem, was Dir
recht dünkt, gebe ich im Voraus meine Bestätigung!“

Ein triumphirendes Lächeln durchglitt die Züge des Grafen. Er zog
Schelle und mit Hülfe des Kammerdieners brachte er den Vetter zur Ruhe.
(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Drei Sylben.

An Menschen sind die beiden Ersten mächtig
Und schaffen Kunst und Werke prächtig;
An Gott voll heiliger Bedeutung,
Ein Wink zu ernster Vorbereitung.
Dort sind sie viele, hier nur einer,
Ihn ahnt man wohl, doch sieht ihn Keiner;
Die vielen Klein — sind schön und zierlich,
Doch lang — verpönt und ungehörlich.
Fast drollig paßt die Letzte drauf,
Den beiden Ersten sitzt sie auf,
Metall hier, anderwärts von Seide,
Gehört sie so zum Schutz als Kleide.
Hast Du das Ganze nicht zur Stell',
So fordr' es von der Nähmamsell;
Doch wird's als Pflanze dir gebracht,
So nimm Dich vor dem Gift in Acht.

Auflösung des Räthfels in Nr. 264: Spaziergang.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.